

# Chemie- & Kunststoffverarbeitung



**Kunst-Stoff:** In seiner Vielseitigkeit kaum zu übertreffen. Oben abgebildet sind Produkte der Wörgler Firma GEOTec. Foto: GEOTec

## Design in Kunststoff

Bei Designern ist Kunststoff vor allem wegen seiner leichten Formbarkeit geschätzt. Kaum ein anderer Werkstoff ermöglicht eine so große Gestaltungsfreiheit. Je nach Einsatzgebiet werden die Kunststoffe auch mit entsprechenden Eigenschaften versehen und können daher in fast allen Bereichen eingesetzt werden. So erhalten auch alltägliche Gebrauchsartikel ein ansprechendes Design. Neben den Formen sind auch die

Farbenbeliebig variabel: Ein Telefon in Form einer Banane oder ein rießiges „Inflatable“ für Werbeveranstaltungen.

Einen weiteren Vorteil stellt die durchgängige Färbung des gesamten Materials dar. Anders als z. B. bei lackiertem Metall fällt – je nach Oberflächenstruktur – ein Kratzer nicht weiter auf. Bei der Gestaltung der Oberfläche – glänzend, matt, rau oder wiech – sind ebenfalls kaum Grenzen gesetzt.

## Aus dem modernen Leben nicht mehr wegzudenken!

**In den letzten Jahrzehnten hat der Kunststoff einen Siegeszug quer durch alle Lebensbereiche angetreten. Neue Entwicklungen eröffnen neue Einsatzgebiete.**

Die Gründe für den Erfolg des Kunststoffs liegen vor allem in seinen speziell beeinflussbaren Beschaffenheit. „Man kann mit gezielter Entwicklung ganz bestimmte Eigenschaften beim Kunststoff erreichen“, erklärt Innungsmeister DI Kurt Greminger. Je nach Einsatzgebiet können die Materialien sehr hitze- oder kältebeständig, schwer entflammbar, extrem robust oder weich und biegsam sein.

### Leicht aber stabil

Im Allgemeinen zeichnen sich Kunststoffe durch ihr geringes Gewicht bei sehr hoher Steifheit aus – damit lassen sich Kosten sparen. So kann durch den ständig steigenden Kunststoffeinsatz in der Autoindustrie das Eigengewicht von Fahrzeugen deutlich gesenkt werden. Das wirkt sich natürlich positiv auf den Treibstoffverbrauch aus.

„Durch die Beimengung verschiedenster Zusatzwerkstoffe eröffnen sich außerdem noch wei-

tere Anwendungsgebiete“ erklärt Greminger.

Neben der Auto und Flugzeugtechnologie wird Kunststoff auch in der Raumfahrt eingesetzt. Hier sind vor allem geringes Gewicht, leichte Formbarkeit und extreme Hitzebeständigkeit gefragt. Am Bau kommt man heute kaum mehr ohne Kunststoff

aus. Hier werden **Landesinnungsmeister DI Kurt Greminger**

*Foto: WKTirol*

und Dämmeigenschaften genutzt. Für den Elektro- und Elektronikbereich ist außer den eleganten Formgebungsmöglichkeiten (Handys, Computer, etc.) ebenfalls das hohe Isolationsvermögen von Kunststoffen gefragt.

Auch im Möbelbau wird heute Kunststoff eingesetzt. Dabei bedarf es – bei entsprechend guter Verarbeitung – einer sehr eingehenden Untersuchung, um eine Kunststoffküche von einer Holzküche zu unterscheiden. In der Pflege ist der Kunststoff dabei natürlich einfacher und zudem besonders robust und widerstandsfähig.

Nicht mehr wegzudenken ist der Kunststoff aus Sport und Freizeit. Hier hat die Vielseitigkeit des Materials völlig neue Möglichkeiten eröffnet. Selbst das berühmte „runde Leder“ ist nicht aus Leder!

**Inserat  
Greminger  
4/80**